



bäriswiler

Informationsblatt der Einwohnergemeinde Bärswil



Nr. 157 | 15. März 2016

Eckdaten für Beiträge und Inserate

Gelieferte Beiträge und Inserate

Damit wir im Bärswiler eine hohe Datenqualität und einen termingerechten Versand gewährleisten können, bitten wir Sie, Ihre Beiträge und Inserate wie folgt einzureichen:

Artikel, welche am Computer erstellt worden sind:

Bitte liefern Sie uns Daten wie folgt:

- Diskette oder CD an die Gemeindeverwaltung
- per Mail an c.amacher@baeriswil.ch

Bitte Fotos nicht in ein Word-Dokument einfügen. Vermerken Sie, wo Sie das Foto platziert haben möchten und liefern Sie uns die Fotos separat per Mail oder auf einem Datenträger.

Handgeschriebene Artikel und Vorlagen, welche nicht auf dem Computer erstellt worden sind:

Bitte liefern Sie uns eine saubere Vorlage auf Papier, wenn möglich nur schwarz-weiss.

Inserate

Bitte liefern Sie die Dateien, wenn möglich als QuarkXPress-, Illustrator-, CorelDraw-, InDesign-, Word- oder Pdf-Datei auf einem Datenträger (Diskette, Zip oder CD) oder per Mail mit der Angabe der gewünschten Grösse. Bilder, Logos oder Illustrationen nach Möglichkeit als Tif- oder Eps-Datei mitliefern.

Bilder bzw. Fotos

Papiervorlage:

Fotos schwarz/weiss oder farbig.
Eine gute Qualität ist wichtig!

Digital:

Bitte liefern Sie digitale Fotos mit guter Auflösung, wenn möglich als JPG-, Tif- oder Eps-Datei.

Vom Internet heruntergeladene Bilder haben meistens eine niedrige Auflösung von 72 dpi und sind daher nicht zum Druck geeignet.

Redaktionsstatut

1. Das Mitteilungsblatt «bärswiler» steht ausschliesslich Behörden, Vereinen, Organisationen, Firmen und Personen (ausser gebührenpflichtige Inserate), die in der Gemeinde Bärswil niedergelassen sind, zur Verfügung. Es werden nur Beiträge veröffentlicht, die einen Bezug zu unserer Region haben und im allgemeinen Interesse sind.
2. Zur Annahme von Beiträgen und Inseraten besteht seitens der Redaktion keine Verpflichtung. Insbesondere müssen Kürzungen und Rückstellungen von Artikeln vorbehalten bleiben.
3. Es werden nur mit vollem Namen unterzeichnete Artikel angenommen. Für deren Inhalt übernimmt der Unterzeichner die Verantwortung. Berichte mit anstössigem oder ehrverletzendem Inhalt werden nicht publiziert.
4. Artikel von Firmen mit kommerziellen Werbeaussagen sind kostenpflichtig gemäss Inserationspreisen.
5. Die gültigen Inserationspreise werden im «bärswiler» veröffentlicht.
6. Redaktions- und Inseratenschluss sind verbindlich. Später eintreffende Texte müssen für die jeweilige Nummer nicht mehr berücksichtigt werden.

Der «bärswiler» wird im Auftrag des Gemeinderates herausgegeben. Die Redaktion wird von Christin Amacher ausgeführt.

Die Redaktion nimmt die Beiträge entgegen und steht bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung:

Gemeindeverwaltung, Christin Amacher
Hubelweg 10, 3323 Bärswil
c.amacher@baeriswil.ch oder info@baeriswil.ch

Inhalt

Nr. 157 vom 15. März 2016

Vorwort 2–3

Gemeindebehörden

Gemeindeversammlung	4
Aus dem Gemeinderat	4–6
Steuerbüro	6
Einwohnerkontrolle	6
Geburtstage	7
Ärztlicher Notfalldienst	7
Baukommission	7
Kulturkommission	8–9

Schulen

Schule Bärswil	10–11
Oberstufenzentrum Hindelbank	13

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr	14–17
-----------	-------

Vereine

Familienverein	19
Feldschützen	19–21
Feuerwehrverein	21–22
Gemeinnütziger Frauenverein	22–23
Landfrauenverein Hindelbank	25
Samariterverein Hindelbank	25

Allerlei

Ausstellung im Guggeli	27
Jugendarbeit	29
Pro Senectute	31
100 Jahre Eisenbahnverbindung Solothurn	32

Impressum

Herausgeber

und Redaktion: Gemeinderat Bärswil

Ressortchefin: Elisabeth Allemann
Theilkäs

Annahme

Inserate/Berichte: Gemeindeverwaltung
Bärswil
Hubelweg 10
3323 Bärswil
c.amacher@baeriswil.ch
Tel. 031 850 33 51
Fax 031 850 33 59

Gestaltung/Layout: Sandra Frischknecht

Druck: Druckerei Zürcher AG
Hausmattweg 8
3323 Bärswil

Titelbild: Frühlingsboten
Foto: Christin Amacher

Auflage: 530 Ex.

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe: 25. April 2016

Die Beiträge widerspiegeln die Meinungen der Autoren und entsprechen nicht notwendigerweise den Auffassungen des Gemeinderats Bärswil.

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen, Titel abzuändern und Bilder wegzulassen.

Vom Lauberhorn-Virus infiziert

Geboren und aufgewachsen als Sohn eines Hoteliers in Wengen, einem Dorf im Berner Oberland, das zur Gemeinde Lauterbrunnen gehört. Der Ort ist an Bevölkerungszahl der grösste der Gemeinde. Er liegt auf 1'274 m ü. M. am Fusse der Berge Eiger, Mönch und Jungfrau, 400 Meter hoch über dem Lauterbrunnental. Seit 1893 kann Wengen ab Lauterbrunnen mit der Wengernalpbahn erreicht werden. Das Dorf selbst besitzt keinen Anschluss an das Strassennetz und ist deshalb nahezu autofrei. Dort lernte ich im Jahr 1982 meine Frau Doris kennen. Heute sind wir stolze Eltern zweier Mädchen, Jessica und Olivia. 1999 bezogen wir unser Heim am Gabelrüttweg in Bärswil, wo wir uns noch heute sehr wohl fühlen. Die Integration in das Dorfleben ist uns leicht gemacht worden. Sehr rasch haben wir auch Aufgaben für die Allgemeinheit übernommen und uns in den Dienst von Feuerwehr und ortsansässigen Vereinen gestellt.

Bereits als kleiner Bub beobachtete ich am Pistenrand die Skifahrer, wie sie mit enormer Geschwindigkeit die Lauberhornpiste hinunter rasten. Als

Teenager half ich als Laufbursche beim Rennen mit. Für Einheimische war das Ehrensache. Später rutschte ich als freiwilliger Helfer den Hang runter oder schaufelte, um die Piste zu präparieren, wie alle, die am Lauberhorn arbeiten. Fredy Fuchs, während Jahrzehnten mein Vorgänger, wählte mich einst in die exklusive Gruppe, die er zum Assistententeam ausbildete und der auch der neue Präsident Urs Nöpflin angehörte. Ich wurde zum Abfahrtschef befördert und dann als Nachfolger Nöpflins zum Rennleiter. Seit 87 Jahren bin ich erst der Vierte in diesem Amt: Nach meinem «Götti» Karl Molitor, dem im letzten Jahr verstorbenen Lauberhorn-Rekordsieger, nach Fuchs und Nöpflin.

Heute – vierzig Jahre nach meinem ersten Einsatz – stehe ich an der Spitze der längsten Abfahrt der Welt. Als Rennleiter bin ich Bindeglied, Überwacher, Entscheidungsträger und Helfer in einem. Ich vertrete in allen Belangen den Organisator mit Stimmrecht in der Jury. Überwache die Regelkonformität des gesamten Wettkampfablaufes einschliesslich der offiziellen Trainings. Überprüfe die Schneebedingungen, die Präparierung der Piste, Sicherheitseinrichtungen, die Freigabe oder Sper-





rung der Wettkampfstrecken. Bei schlechter Sicht entscheide ich zusammen mit der Jury über eine Verkürzung der Strecke, den Startintervall (Zeitabstand zwischen den Fahrern) und trage zusammen mit dem Race Director des Internationalen Skiverbandes FIS die Verantwortung bei Unter- oder gar Rennabbruch. Bei allen Entscheidungen soll die Sicherheit der Fahrer, der Sport und nicht der bedingungslose Spektakel im Zentrum stehen. Bei jedem Entscheid sprechen wir zuerst über die sportlichen Belange und in Abhängigkeit davon über die kommerziellen und ökologischen Aspekte.

Rund 60 Tage im Jahr bin ich für das Lauberhornrennen, den Skiverband und die FIS im Einsatz und opfere dafür einen grossen Teil meiner Freizeit. Als Veranstalter sind wir auf Unterstützung von Bund, Kanton, Gemeinde und den vielen freiwilligen Helfern angewiesen. Sind die Bedingungen in den letzten Tagen vor dem Rennen so schwierig wie dieses Jahr, laufen wir alle (Armee, Zivilschutz und Private) am Limit, und ich meine damit die rund 1500 Freiwilligen. Diejenigen, welche jedes Jahr die Piste präparieren, Sicherheitsnetze installieren und den oftmals auch schwierigen Wetterverhältnissen zu trotzen versuchen. Manchmal sind es grosse Schneefälle, dann Wärmeeinbrüche, starke Böen oder alles zusammen. «Das Unmögliche möglich machen» – so lautet unser Motto. Schliesslich wollen die Veranstalter und die Rennfahrer nichts anderes als eine perfekte Piste. Und dies ist eine Wissenschaft für sich. Hart muss sie sein, aber dennoch griffig und nicht nur blankes Eis. Dafür steht das Team vor dem Rennen fast 24 Stunden lang im Einsatz. Eine Solidarität, die mich begeistert. Der Wille und der Zusammenhalt sind unglaublich!

Was macht ein Rennen gross?

In erster Linie wohl die Qualität der Fahrer. Kein Rennen kann sich «gross» nennen, das nicht Treffpunkt der absoluten Elite ist. Das Prestige eines traditionellen Anlasses spiegelt sich vor allem in der Siegerliste wider. Die grossen Athleten, die Meister, können sich seit Einführung des Weltcups 1967 nicht ausweichen. Woche für Woche kommt es im Winter zur Konfrontation der Besten, zum «Showdown». Diese Ereignisse ziehen jeweils mehr als 50'000 Zuschauer an den drei Renntagen an das Lauberhorn und somit zur schönsten Bergkulisse der Welt. Diese Bilder die durch das Schweizer Fernsehen mit einer Beteiligung von mehr als 1'000'000 Zuschauern alleine in der Deutschschweiz, aber auch weltweit verbreitet werden, sind unbezahlbare Werbung für das Berner Oberland, den Kanton Bern und die Schweiz als Tourismusland. Mit einem Budget von sieben Millionen Franken und einer Wertschöpfung von geschätzten 20 Millionen Franken ist das Lauberhornrennen zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor über die Grenzen des Kantons Bern hinaus geworden.

Nicht als Mitläufer, sondern als Vorkämpfer haben die Gründer des Lauberhornrennens (Ernst Gertsch und Christian Rubi), Skigeschichte mitgeschrieben und geprägt. Durch begeisternden und unermüdelichen Einsatz für grosse Aufgaben und durch sorgfältige Pflege jeder Einzelheit einer immer anspruchsvolleren Arbeit, haben deren Nachfolger (Viktor Gertsch und Fredy Fuchs) den Spirit weiter getragen.

Ich bin mir sicher, das macht den Geist des Rennens aus. Denn wer einmal vom Lauberhorn-Virus infiziert wurde – der bleibt infiziert!

Robert Lehmann



Gemeindeversammlung

Geschäfte der Versammlung vom Montag, 30. November 2015

An der Gemeindeversammlung teilgenommen haben 79 stimmberechtigte Gemeindegewöhnliche und Gemeindegewöhnliche.

1. Reorganisation Schule, Beschluss Übertragungsreglement

Das Reglement zur Aufgabenübertragung im Bereich der Volksschule (Aufgabenübertragungsreglement) wird einstimmig beschlossen.

2. Austritt aus dem Oberstufenschulverband Hindelbank, Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig den Austritt aus dem Oberstufenschulverband Hindelbank per 31. Dezember 2017 unter Einhaltung der zweijährigen Kündigungsfrist.

3. Budget 2016, Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Die Steueranlage wird auf 1.54 Einheiten festgesetzt (unverändert).
2. Die Liegenschaftssteuer wird auf 1.2‰ des amtlichen Wertes festgesetzt (unverändert).
3. Das per 1.1.2016 voraussichtlich bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 16 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 6.25% linear abgeschrieben.
4. Das Budget 2016 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 59'390.00 wird genehmigt.

Aus dem Gemeinderat...

Stromverbrauch und -produktion in der Gemeinde

Wie bereits im letzten Jahr wurde der Stromverbrauch aller Gemeindegewöhnlichkeiten sowie der öffentlichen Einrichtungen (Strassenbeleuchtungen, Pumpstation) untersucht. Erfreulicherweise ist bei zahlreichen Verbrauchern ein Rückgang des

Stromverbrauchs zu verzeichnen. Dies ist besonders ausgeprägt bei der Zivilschutzanlage, wo die Installation von automatischen Feuchtemeldern, den Stromverbrauch für die Luftentfeuchter klar reduzierte. Die Entfeuchter sind notwendig, um einer allfälligen Schimmelbildung zuvorzukommen.

Ausserdem zeichnet sich der progressive Ersatz der Strassenbeleuchtung durch LED-Lampen klar im Verbrauch ab: In der Unterstation Dorfstrasse verringerte sich der Stromverbrauch von 17 MWh (2012) auf 9 MWh (2015). Dementsprechend sanken auch die Stromkosten, und dies trotz der 2013 vorgenommenen Umstellung auf 20% Solar- und 80% Wasserstrom, welche die Kosten ansteigen liessen. Die Gemeinde bezahlte 2015 nun noch 70% der Kosten von 2012.

Die Solarstromproduktion war im ersten Quartal 2015 etwas tiefer als 2014. Dank des sonnigen Sommers konnten dann aber wiederum 120% des erwarteten Ertrags erzielt werden. Durch den gesenkten Verbrauch und den gleichbleibend hohen Solarertrag vermochte die Gemeinde Bärswil im Jahr 2015 insgesamt fast 68% des Verbrauchs solar abzudecken! Wir freuen uns!

Kreditabrechnung Energiemassnahmen Gemeindehaus

Die Kreditabrechnung der vierten Etappe der Energiemassnahmen am Gemeindehaus liegt vor. In dieser Sanierungsetappe wurde das Dach des Gemeindehauses abgedichtet und gedämmt. Der am 18. Mai 2015 gesprochene Verpflichtungskredit von CHF 43'000.00 wurde um CHF 2'758.25 unterschritten. Die nationale Dienstleistungszentrale des Gebäudeprogramms hat einen Förderbeitrag von CHF 8'640.00 ausgezahlt.

Kreditabrechnung Leitungsentlastung Dorfstrasse

Der Gemeinderat hat am 13.01.2014 einen Verpflichtungskredit von CHF 95'000.00 für den Bau einer Abwasser-Entlastungsleitung in der Dorfstrasse gesprochen. Die Kreditabrechnung mit einer Unterschreitung von CHF 17'687.70 wurde genehmigt.

Kreditabrechnungen Sanierung Giebelweg

Gemäss Genereller Strassenunterhaltsplanung wurde der Giebelweg saniert. Der Gemeinderat hat folgende Kreditabrechnungen genehmigt:

Gemeindebehörden

Objekt	Kreditsumme in CHF	Ausgaben in CHF	Abweichung in CHF
Sanierung Giebelweg	400'000.00	305'274.70	-94'725.30
Ersatz Schieberkappen	10'000.00	7'689.50	-2'310.50
Kanalisation	20'000.00	15'594.30	-4'405.70
Total	430'000.00	328'558.50	-101'441.50

Nachkredit

Der Gemeinderat hat für den baulichen Unterhalt des Schulhauses einen Nachkredit von CHF 13'500.00 beschlossen.

Vermietung Röhrehütte

Seit 1987 hat der Verein für d'Röhrehütte die Betreuung und Vermietung der Röhrehütte mit viel Engagement im Auftrag des Stiftungsrats Röhrenhaus wahrgenommen. Wie viele andere Vereine hat auch der Verein für d'Röhrehütte mit der schwindenden Bereitschaft zur Freiwilligenarbeit aufgrund knapper Zeitressourcen der Vereinsmitglieder zu kämpfen. Trotz vielen Bemühungen den Einsatz für die Röhrehütte aufrecht zu erhalten, hat der Verein als letzte Lösung die Vereinbarung mit der Stiftung Röhrenhaus über Betreuung und Vermietung der Röhrehütte aufgelöst.

Der Gemeinderat wie auch der Stiftungsrat bedauern die Kündigung des Vereins, können diese jedoch gut nachvollziehen. Gemeinderat und Stiftungsrat danken den Vereinsmitgliedern und dem Vorstand für den unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Röhrehütte.

Der Gemeinderat hat nach einer Lösung gesucht diese Lücke zu füllen und sich bereit erklärt, dass die Gemeindeverwaltung diese Aufgaben übernimmt. Der Stiftungsrat hat daher an seiner Sitzung vom 19.11.2015 beschlossen, die Vermietungs- und Betreuungsaufgaben der Röhrehütte ab 1. Januar 2016 an die Gemeindeverwaltung zu übertragen.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich über eine rege Mietung der Röhrehütte für verschiedenste Anlässe. Die Reservation kann online unter www.roehrehuette.ch, telefonisch unter 031 850 33 50 oder persönlich bei der Gemeindeverwaltung Bärswil erfolgen. Das neue Benützungsreglement finden Sie unter www.baeriswil.ch → Wir für Sie → Vermietung Räumlichkeiten. Wir freuen uns mit Ihnen bei Bedarf vorgängig einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.

Gemeindeversammlungen

Der Gemeinderat hat die Gemeindeversammlungen für das Jahr 2016 wie folgt festgelegt:

6. Juni 2016 (Montag), 20.00 Uhr

5. Dezember 2016 (Montag), 20.00 Uhr

Universalraum Schulhaus

Trinkwasserqualität

Die Untersuchungsergebnisse vom Amt für Umweltschutz Stadtlabor Bern über die Wasserprobenentnahmen haben ergeben, dass das Trinkwasser der Gemeindeversorgung Bärswil den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Untersuchungsergebnisse vom 13.10.2015:

Die Ergebnisse der physikalischen, chemischen und bakteriologischen Untersuchungen sind alle einwandfrei.

Gesamthärte in Franz. Graden (°f)	31.1 (ziemlich hart)
Nitratgehalt (Toleranzwert 40 mg/l)	23 mg/l
Calciumgehalt	89 mg/l

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das Verteilnetz ab WAGRA. Die Werte können je nach Mischverhältnis schwanken.

Papier- und Kartonsammlung

Papier und Karton, welches lose oder in Papiersäcken an den Strassenrand gestellt wird, wird vom Kehrichtwagen nicht mitgenommen. D.h. es bleibt liegen. Es ist Sache des Verursachers das Altpapier bzw. Karton wegzuräumen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Karton und Papier müssen gebündelt deponiert werden. **Eine getrennte Bereitstellung ist nicht notwendig.**

- ☺ **In die Papier- und Kartonsammlung gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, reine Kartonabfälle, Wellkarton, Eierkarton, Früchte- und Gemüsekarton

- ☹ **Nicht in die Papier- und Kartonsammlung**
Beschichtetes Papier, Holzwolle, Milchbeutel, Plastikteile, beschichtete Kartonverpackungen, Plastik, Styropor, Wachmittelboxen

Abfallsammelstelle «brings!» in Münchenbuchsee

Die Gemeinde Bärswil ist an die «brings!» Abfallsammelstelle in Münchenbuchsee, Bielstrasse 40 angeschlossen. Für alle Privathaushalte aus Bärswil sind die Benützungskosten der «brings!» in der Kehrichtgrundgebühr inbegriffen. Die kostenpflichtigen Abfallsorten, welche angeliefert werden, sind vor Ort zu bezahlen. Ihre persönliche «brings!»-Karte, welche Sie dazu berechtigt ohne Behandlungsgebühr anzuliefern, ist bei der ersten Anlieferung beim Sammelstellenbetreuer zu beziehen. Es können alle Abfälle ausser Grüngut entsorgt werden. Weitere Infos finden Sie auf www.brings.ch

Steuerbüro

Hinweise zum Ausfüllen der Steuererklärung 2015

- TaxMe CD's gibt es seit dem Steuerjahr 2014 aus Spargründen und ökologischen Überlegungen nicht mehr. Der perfekte Ersatz ist aber TaxMe-Offline (keine Verbindung zum Internet während der Erfassung).
- Online-Steuererklärungen können im Internet via www.taxme.ch ausgefüllt werden (Passwort und User-ID erhalten Sie per Post zugestellt).
- Die unterschriebenen Freigabequittungen (wenn online ausgefüllt) inkl. allen ausdrücklich geforderten Unterlagen sind an die Gemeindeverwaltung Bärswil einzusenden.

- Die Frist zur Abgabe der Steuererklärung ist der 15. März 2016.
- Formulare 1–5 müssen von allen Steuerpflichtigen eingereicht werden (ausser wenn die Steuererklärung online ausgefüllt wird).
- Formulare 1+3 sind zwingend zu unterschreiben, bei Ehepaaren in ungetrennter Ehe müssen beide unterschreiben.
- Barcodeblatt beim Einreichen der Steuererklärung nicht vergessen!
- Formulare nicht heften, Rückseite nicht beschriften und bedrucken.
- Nur ausdrücklich verlangte Belege und Bestätigungen einreichen.
- Wegleitungen und Merkblätter können unter www.taxme.ch oder www.be.ch/steuern bezogen werden.

Fristverlängerungen

Gesuche um Fristverlängerungen können bis spätestens am 31. Mai 2016 eingereicht werden.

- Eine Online-Fristverlängerung via www.taxme.ch ist bis am 15. September 2016 gebührenfrei.
- Eine Online-Fristverlängerung via www.taxme.ch bis maximal 15. November 2016 ist gebührenpflichtig (Fr. 10.–)
- Fristverlängerungen per E-Mail oder Papier, die innerhalb der Einreichungsfrist beantragt werden, werden maximal bis zum 15. November 2016 gewährt und sind gebührenpflichtig (Fr. 20.–). Schriftliche Fristverlängerungsgesuche sind an die Steuerverwaltung des Kantons Bern, Region Bern-Mittelland, Postfach 8334, 3001 Bern, region.bemi@fin.be.ch, zu stellen.
- Die Gebühr wird in der Schlussabrechnung fakturiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.baeriswil.ch und www.be.ch/steuern

Einwohnerkontrolle

Jahr	Geburten Total	Todesfälle Total	Zuzüge Total	Wegzüge Total
2015	8	7	67	81
Endbestand per 31.12.15		Total	davon Schweizer	Ausländer
		1023	964	59

Geburtstage

Bis zur nächsten Ausgabe des Bärswilers (15. Mai 2016) können folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

93. Geburtstag

Vögeli Johanna, Alterswohnsitz Urtenen-Schönbühl

89. Geburtstag

Walther Hans, Hubelweg 24

85. Geburtstag

Gerber Paul, Hubelweg 28

83. Geburtstage

Blaser Margritli, Hinterer Hubel 6
Hirsbrunner Ruth, Gabelrütteweg 15

82. Geburtstage

Kläy Lina, Alters- und Pflegeheim Region Burgdorf
Kläy Eduard, Hubelweg 30

Ärztlicher Notfalldienst



Der ärztliche Notfalldienst ist unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0900 576 747 (Fr. o.48 / Min.)

Achtung: Die Nummer ist nicht anwählbar mit Pre-paid-Mobiltelefonen (z.B. Natel Easy).

Ebenso ist sie nicht anwählbar, falls Sie ihren Festtelefonanschluss für abgehende 090X-Anrufe gesperrt haben.

Baukommission

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Baumgartner Niklaus, Hubelweg 15, Bärswil
Ersatz Holzschiebetor durch feste Holzwand mit 2 eingebauten Fenstern, Hubelweg 15a (nachträgliche Baubewilligung)

Kistler-Luginbühl Heidi, Oberer Galgen 2, Bärswil
Sanierung der bestehenden Wohnung im Bauernhaus, Schmittliweg 4

Stampfli Urs, Gabelrütteweg 43, Bärswil
Ersatz und Erweiterung der Stützmauer (nachträgliche Baubewilligung)

SID GmbH
Sicherheitsdienst

Mitglied VSSU

Mätteli 4

3323 Bärswil

Tel. 031 859 36 74

Natel 079 124 40 56

info@sid-sicherheitsdienst.ch

www.sid-sicherheitsdienst.ch



Bewachung mit oder
ohne Hund

Revierdienst -

Verkehrs und
Parkdienst

Ruhender Verkehr

Eingangs und
Eintrittskontrollen

Ordnungsdienst mit
oder ohne Hund

Kulturkommission



Mmh..Waldfondue...!

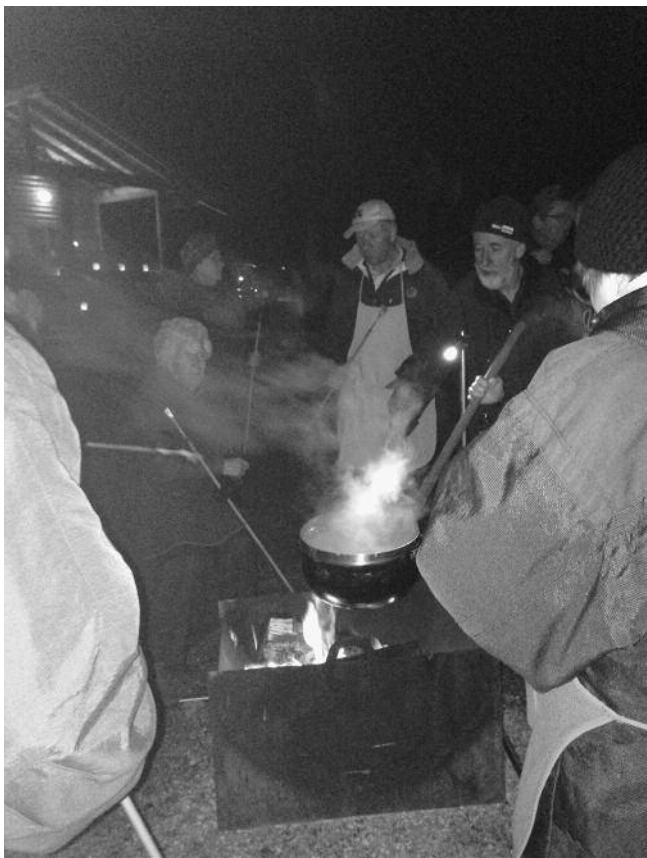
Am Samstag, 28. November 2015, war es wieder soweit. Die Kulturkommission organisierte bereits zum dritten Mal den beliebten Anlass und lud zu einem feinen Waldfondue draussen im Bärswiler Wald vor der Burger Waldhütte ein. Es war wie immer alles sehr stimmungsvoll und weihnächtlich dekoriert. Die 43 Gäste wurden mit einem Apéro empfangen, während das Ehepaar Christine und Andreas Bernhard auf zwei Feuerstellen ihr ausgezeichnetes Fondue in zwei grossen Pfannen auf dem Feuer anrührten. Anschliessend standen alle Gäste um die beiden grossen Fonduetöpfe, ausgerüstet mit einer langen Fonduegabel und einer mit Brot gefüllten Küchenschürze umgebunden, und genossen das feine Fondue. Mit vollem Bauch ging es schliesslich in die warme Burger Waldhütte zu Kaffee und Kuchen. Für musikalische Unterhaltung sorgten Peter Fuhrmann und Michel Jaun mit ihrem Handörgeli. Zwischendurch gab Peter Fuhrmann seine lustigen Witze zum Besten, worauf er jeweils viel Gelächter erntete. Die Stimmung war gemütlich



und locker. Die Kulturkommission kann auf einen gelungenen Anlass zurückblicken.

«Adventskranzaktionen» für die Adventszeit

Am Freitag, 20.11.2015, trafen sich 12 Frauen zu einem kreativen Abend im Universalraum der Schule Bärswil. Die Kulturkommission führte erstmals den Workshop «Adventskranzaktionen» durch. Rahel Brägger, gelernte Floristin und Geschäftsinhaberin des Blumenladens «blütenrei.ch» in Hindelbank und Kulturkommissionsmitglied Trice Wenger, gelernte Innendekorateurin, führten





durch den Abend und zeigten den Workshopteilnehmerinnen, wie sie für ihre «Adventskranzaktionen» vorgehen mussten, gaben Tipps und leisteten Hilfe, wenn jemand Unterstützung brauchte. Jede Teilnehmerin erhielt zu Beginn des Workshops ein Set mit dem Grundmaterial. Mit verschiedenem weiteren Dekorationsmaterial, das zur Verfügung stand, konnte jede Teilnehmerin nach ihrem Geschmack ihr Gesteck dekorieren. Zwischendurch konnten sich die Teilnehmerinnen mit Kaffee, Tee, Mineralwasser und Kuchen stärken, um weitere Ideen und Inspirationen zu sammeln. Am Schluss konnten 12 wunderschöne und unterschiedliche Adventskranzaktionen bewundert werden. Die anwesenden Frauen waren begeistert. Jede Teilnehmerin ging stolz mit ihrem erschaffenen Kunstwerk nach Hause. Es war ein erfolgreicher, gemütlicher und gelungener Abend, und wird bestimmt nicht der letzte Workshop der Kulturkommission gewesen sein.



Es guets Nöis!

Am 1. Januar 2016 fanden sich ab 16.00 Uhr zum Teil noch etwas von der langen Silvesternacht verkaterter Bärswilerinnen und Bärswiler zum traditionellen Neujahrsapéro in der Röhrehütte ein, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Die Kulturkommission schmückte die Stehtische mit schönen Christrosen, was bei den milden Temperaturen draussen, dem Anlass schon fast ein frühlingshaftes Ambiente verlieh. Die Gäste wurden mit Wein, Mineralwasser, Saft und den traditionellen, feinen Schinkengipfeli verköstigt. Vor allem der Multivitaminsaft fand bei den Anwesenden grossen Anklang. Warum dem so war, sei den Gedanken der Leser überlassen...

Die Gemeindepräsidentin Elisabeth Allemann Theilkäs begrüsst die rund 30 Anwesenden und wünschte allen ein gutes, erfolgreiches und gesundes 2016. Ebenfalls informierte Sie, dass neu jeweils am Neujahrsapéro Bärswilerinnen und Bärswiler für ausserordentliche sportliche Leistungen geehrt werden. Einwohnerinnen und Einwohner, die Kenntnis von einer ausserordentlichen sportlichen Leistung einer Bärswilerin oder eines Bärswilers haben, sollen dies bitte künftig auf der Gemeindeverwaltung melden. Als erster Bärswiler wurde in dieser Form Christian Liniger für seine ausgezeichnete Leistung am eidg. Schützenfest im Wallis geehrt.

Leider musste die Kulturkommission am Neujahrsapéro auch ein Mitglied verabschieden. Trice Wenger will neue Herausforderungen in Angriff nehmen. Sie hatte jeweils an den Kulturkommissionsanlässen für die wunderschönen Dekorationen gesorgt. Die Kulturkommission dankt Trice an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Die Kulturkommission sucht neue Mitglieder. Wer Freude und Interesse hat, das Dorfleben zu beleben und etwas zu bewegen, meldet sich für weitere Auskünfte bitte bei Karin Balmer, 078 644 68 14 oder e-mail: balmer.haenni@besonet.ch.

Texte: Karin Balmer

Fotos: Ines Fiechter, Karin Balmer



Schule Bärswil

Unser Jahresthema

Wald

Herbstbummel im September 2015

Wir verbrachten einen spannenden, gestalterischen und entdeckungsreichen Tag im Wald rund um die Mattstettenhütte bei Bärswil.

Kinder des Kindergartens bis zur zweiten Klasse richteten sich einen Waldplatz ein, um künftige Erlebnis- & Lernzeiten dort verbringen zu können. Auch der ansässige Waldzweig braucht einen Ort, wo er sich wohlfühlen kann. Die Kinder bauten wunderbare Hütten für den Waldzweig.

Die älteren Kinder übten ihre Fähigkeiten im Kartenlesen und sich orientieren. Der anstehende Orientierungslauf musste geübt werden.

Zum Mittagessen trafen wir uns bei der Mattstettenhütte beim gemeinsamen Bräteln.





Unser Jahresthema Wald

Waldtag im November 2015

Einen weiteren wunderbaren Tag im Wald durften wir im November verbringen. Ein tolles Försterteam brachte uns in stufengerechten Gruppen das Leben im und mit dem Wald näher.

Am Morgen wurden Bäume, Spuren und Tiere des Waldes erforscht, beobachtet und gelernt.

Am Nachmittag folgte der Höhepunkt mit dem Pflanzen von neuen Bäumen.





Ihr Partner für alle Car-Fahrten:

1 x 54 Plätze
1 x 35 Plätze

Bernstr. 7
CH-3323 Bärswil
Tel. 031 859 47 36

www.buerki-reisen.ch
info@buerki-reisen.ch

**Wo es
einfach um
Sie geht.**

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Zentrumsplatz 1,
3322 Urtenen-Schönbühl, Tel. 031 859 37 47

VALIANT
WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN

**Innenausbau, Küchenbau
Umbau, Reparaturen?**

**vom Keller bis zum
Dach sind wir die
Schreinerei vom Fach...**

Wir beraten Sie gerne

Schreinerei Portner AG
Hausmattweg 10
3323 Bärswil
Tel. 031 859 39 59
www.schreinerei-portner.ch



**Wir bringen
Farbe
in Ihr Leben**

Hofer Malerei-Gipserei AG
Bernstrasse 10, 3324 Hindelbank
Telefon 034 411 23 46
www.hofer-malerei.ch

Oberstufenzentrum Hindelbank

Excursion à la Chaux-de-Fonds

26 novembre 2015, Classe 7a

Nous avons fait une excursion à La Chaux-de-Fonds, thème du magazine 7.2. de «Clin d'œil». C'était vraiment l'hiver!

D'abord, avons visité le musée international d'horlogerie, ensuite notre professeur, M. Schwab, nous a montré la ville. Nous sommes montés sur



la tour d'Espacité. Enfin, nous avons fait des interviews, en français (!) avec des passants.

Les Chaux-de-Fonniers appellent leur ville: «La Tchau».



Feuerwehr

Jahresbericht 2015

Ein weiteres ereignisreiches Feuerwehrjahr liegt hinter der Feuerwehr Region Hindelbank. Am 1. Januar 2015 konnten wir mit einem Personenbestand von Total 63 Feuerwehrangehörigen ins neue Feuerwehrjahr starten. Das Jahr nahmen wir unter dem Motto «Das Gelernte zielbestimmt einsetzen» in Angriff. Es galt, das im Jahr 2014 Erlernete zu festigen und zu vertiefen. Im Bereich der Fachkenntnisse wurde ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, den Ausbildungsstand, speziell im Bereich der noch nicht vollständig beherrschten Geräte, zu verbessern. Über das ganze Jahr gerechnet, verzeichneten wir per Ende 2015 leider 13 Abgänge. Diese sind grösstenteils durch altersbedingte Austritte, Wegzug oder gesundheitliche Gründe zu erklären. Dank einem erfolgreichen Rekrutierungsanlass konnten diese immerhin teilweise kompensiert werden. So durften wir im Januar 2016 an der Rekrutierungsübung 3 neue AdF in unserer Organisation begrüessen.

Ernstfall-Einsätze

2015 bewältigten wir 8 Alarmeinsätze und 16 Dienstleistungseinsätze ohne Alarm:

- 3 Elementarereignisse
- 2 Brände
- 2 Technische Hilfeleistungen
- 1 Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen
- 16 Dienstleistungen (Wespennester entfernen)

Somit hatten wir im 2015 ein vergleichsweise ruhiges Jahr mit keinen grösseren Alarmeinsätzen. Unsere Gegend wurde glücklicherweise auch von Unwettern weitestgehend verschont. Dies bescherte uns, ausser der vielen Wespennester, welche uns in Atem hielten und beschäftigten, auch einen ruhigen Sommer. Speziell erwähnenswert ist hier dennoch der Brand einer Garage, wo durch beherztes Eingreifen von betroffenen Personen und Nachbarn und einem schnellen Eintreffen der Einsatzkräfte ein grosser Schaden verhindert werden konnte. Es ist zu erwähnen, dass die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte bei allen Ernstfalleinsätzen hervorragend klappte und die Einsätze effektiv und zur Zufriedenheit aller abgewickelt werden konnten.

Übungstätigkeit

Im vergangenen Jahr führte die Feuerwehr Region Hindelbank über 26 Übungen durch. Die Übungstätigkeit beinhaltete vor allem das Vertiefen des im Vorjahr erlernten Wissens in der Wehr auf allen Stufen. Dies wurde mittels Detailausbildung an Geräten und Objekten erreicht. Das Arbeiten mit den zusammengelegten Gerätschaften aus den beteiligten Organisationen wie TLF, Sprühschlauch, Atemschutz-Geräten etc. sowie die Ortskenntnisse des aufgrund der Fusion neuen Einsatzgebietes, bildeten im weiteren immer noch einen der Schwerpunkte in der Übungstätigkeit.

Folgende Übungen können speziell erwähnt werden:

- Weiterbildungskurs für Autodrehleitern unter der Führung des Feuerwehrinspektors für alle Feuerwehren im Feuerwehrkreis Emmental Nord auf Stufe Einsatzleiter.
- Wassertransporte mit Motorspritze aus Hurstmoos und Wasserbezug ab Schacht mitten im Feld, der von einem Löschwasserweiher gespiessen werden muss.
- Die Spezialistenausbildung der Absturzsicherungsgruppe. Hier wurden, nebst internen Aus- und Weiterbildungen, zwei Übungen mit benachbarten Feuerwehrorganisationen durchgeführt.

Ich möchte an dieser Stelle allen Gebäudeeigentümern herzlichst für die tolle Zusammenarbeit und die Zurverfügungstellung von realistischen Übungsobjekten danken. Die gesammelten Erfahrungen fliessen wiederum in die Jahresplanung 2016 ein.

Administratives

Neben den Einsätzen und Übungstätigkeiten traf sich das Kommando zusammen mit den Vertretern der angeschlossenen Gemeinden zu Kommissionssitzungen, um die Feuerwehr strategisch in den richtigen Bahnen zu halten und zu lenken. Das Offizierskader absolvierte mehrere Rapporte, um einerseits die Feuerwehr organisatorisch und taktisch zu führen und andererseits die strategischen Entscheide der Kommission umzusetzen. Im Weiteren wurden die Einsatzpläne unseres Einsatzgebietes überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Material

Das Einsatzmaterial und die Ausrüstung der

Feuerwehr Region Hindelbank befindet sich grundsätzlich in einem guten bis sehr guten Zustand. Dies auch dank der guten Pflege und Wartung der Ausrüstung.

Einige der Feuerwehrfahrzeuge wiesen allerdings ein Alter auf, in welchem ein wirtschaftlich sinnvoller und sicherheitstechnisch genügender Betrieb nicht mehr möglich war. So hatte zum Beispiel der AS-Bus der ehemaligen Feuerwehr Bärswil bereits über 35 Dienstjahre auf dem Buckel. Auch das TLF (Bäri) aus Bärswil genügte den heutigen Sicherheits- und Einsatztechnischen Anforderungen nicht mehr. Beide Fahrzeuge wurden in den wohlverdienten Ruhestand geschickt und werden künftig nur noch als Veteranenfahrzeuge zu sehen sein. Der Feuerwehr Region Hindelbank stehen aber nach wie genügend Einsatzfahrzeuge zur Verfügung. Hierbei ist jedoch anzumerken, dass das Tanklöschfahrzeug (TLF) der ehemaligen Feuerwehr Hindelbank auch schon ein beachtliches Alter aufzuweisen hat. Es feiert im Jahr 2016 seinen 22. Geburtstag. Die Anforderungen an die technische und operative Einsatzfähigkeit eines Tanklöschfahrzeuges haben sich in diesen Jahren natürlich stark geändert. War doch zum Beispiel das Einsatzgebiet vor 22 Jahren kleiner und der Personalbestand der Feuerwehr beträchtlich höher. Es ist deshalb notwendig, die Einsatzfähigkeit jeglichen Materials laufend auf ihre Einsatztauglichkeit zu prüfen. Diese Einsatztauglichkeit ist nun aber beim TLF, welches als wichtigstes Ersteinsatzfahrzeug gilt, je länger je mehr in Frage gestellt.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde im Jahr 2014 eine Gruppe ins Leben gerufen, welche sich mit der Beschaffung eines neuen Fahrzeuges auseinandersetzen hat. Diese Gruppe hat in mehreren Sitzungen die Bedürfnisse der Feuerwehr und der Gemeinden aufgenommen und aufgrund derer ein Pflichtenheft erstellt. Dieses Pflichtenheft ist nun Basis für die öffentliche Ausschreibung. Der weitere Fahrplan sieht vor, dass wir der Bevölkerung das Geschäft an der Sommer-Gemeindeversammlung in Hindelbank präsentieren dürfen.

Organisatorisches

Neu bieten wir auch die Möglichkeit einer Jugendfeuerwehr an. In der Jugendfeuerwehr werden Jugendliche zu jungen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen aus- und weitergebildet. Für

interessierte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ist der Einstieg in die Jugendfeuerwehr jährlich möglich. Jedes Jahr im Sommer findet ein einwöchiger Basiskurs statt. Dieser soll den Jugendlichen das Feuerwehrhandwerk näher bringen. In den Jahren bis zur Volljährigkeit folgen jährliche Weiterbildungskurse bis sie gemäss Reglement in den ordentlichen Feuerwehrdienst übertreten dürfen. Die Jugendfeuerwehr verfolgt das Ziel, den Feuerwehrynachwuchs zu sichern und den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Bei einigen Übungen der «Grossen» dürfen die Jugendfeuerwehrlern im Rahmen ihrer Kenntnisse und Möglichkeiten mitmachen und werden entsprechend eingesetzt. Die Jugendfeuerwehr wird aber niemals «scharf» alarmiert. Jugendliche dürfen nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen nicht für Ernstesätze beigezogen werden. Dazu müssen sie warten, bis sie vollständig in das Stammkorps aufgenommen worden sind. Hier besten Dank an Markus Fankhauser der die Aufgabe der Betreuung der Jugendfeuerwehr übernommen hat. 2016 dürfen wir schon 2 Jugendfeuerwehrlern in den Grundkurs anmelden. Für Fragen und/oder Interesse können Sie sich an Markus Fankhauser, Hindelbank, wenden (Tel.: 079 334 56 14). Auf der Internetseite www.feuerwehr-hindelbank.ch finden Sie regelmässig Neuerungen zu unseren Tätigkeiten inkl. kurzer Einsatzberichte. Über einen Besuch auf unserer Seite freuen wir uns.

Ausblick auf 2016

Die Übungsschwerpunkte liegen im 2016 auf den Einsatzübungen mit den verschiedensten Geräten. Dabei steht die korrekte, aber schnelle Handhabung im Vordergrund. Für das Kader steht das Umsetzen des Ausbildungskonzeptes nach Feuerwehrweisungen auf dem Programm. Das heisst, für alle AdF interessante und lehrreiche Übungen zu gestalten. Auch die Schadenplatzorganisation mit den ab Brand mittel oder gross automatisch alarmierten Grossrettungsgeräten wie Autodrehleiter Burgdorf (ab Brand mittel) oder mobiler Grossventilator Bern (ab Brand gross) muss geübt werden. Die Gruppe Absturzsicherung wird zusätzlich noch spezielle Übungen zum Vertiefen der Kenntnisse absolvieren. Da ein Einsatz unter Absturzsicherung immer auch eine personelle Frage ist, wird mindestens eine Übung gemeinsam mit den Kollegen der Nachbarfeuerwehren durchgeführt. So ist gewährleistet, dass im Ernstfall auf



elektro böhlen

Solothurnstrasse 23

Tel.: 031 850 25 50

info@elektroboehlen.ch

3322 Urtenen-Schönbühl

Fax.: 031 850 25 55

www.elektroboehlen.ch

Installation / Projektierung / Beleuchtung/ Haushaltgeräte → Ihr Elektriker seit 1927



Druckerei ZÜRCHER AG

*Geniessen Sie mit uns
den Frühling -
natürlich in Farbe!*

Druckerei Zürcher AG
Hanspeter Kunz
Hausmattweg 8
3323 Bärswil

Fon 031 859 59 88
info@zuercher-ag.ch
www.zuercher-ag.ch

die Mithilfe der Nachbarn zurückgegriffen werden kann und die Zusammenarbeit bereits eingespielt ist. Aus denselben Gründen wird auch auf Stufe Kader (Offiziere und Gruppenführer) eine Übung mit der Feuerwehr Krauchthal durchgeführt. Dies ist mit der Tatsache begründet, dass bei grösseren Ereignissen in den einzelnen Gemeinden die jeweils andere Feuerwehr bei Bedarf sehr rasch nachalarmiert wird.

Nachwuchs gesucht

Wir suchen nach wie vor motivierte Personen, welche einen Teil ihrer Freizeit in die Sicherheit der Allgemeinheit investieren. Für Fragen dazu oder direkt für Anmeldungen rufen Sie bitte 079 698 21 02 (Kdt Res Gerber) oder 079 396 24 20 (Vize Kommandant Spühler Christian) an oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.feuerwehr-hindelbank.ch.

Herzlichen Dank allen, die die **Feuerwehr Region Hindelbank** unterstützen und uns helfen, die Organisation auf einem hohen Niveau zu halten.

Insektenbekämpfung

Feuerwehr Region Hindelbank

Die Feuerwehr Region Hindelbank hat bislang Einsätze zur Bekämpfung/Beseitigung von Insekten (Wespen, Bienen, Hornissen, etc.) übernommen, ohne dass es eine grundsätzliche Aufgabe der Feuerwehr gewesen wäre. Die AdF (Angehörige der Feuerwehr) räumten die Wespen- oder andere Nester weg, ohne für diese Aufgabe wirklich ausgebildet zu sein.

Nun hat sich aber diesbezüglich eine Änderung ergeben, welche für die Feuerwehr weitreichende Folgen hat. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) schreibt in seiner Verordnung VFB-S Art. 1 vor, dass Personen die Wespen oder andere Insekten und Hausschädlinge im Auftrage von Drittpersonen bekämpfen eine spezielle Ausbildung absolvieren müssen. Diese Ausbildung wird mit einem Fachausweis abgeschlossen. Ohne diesen Fachausweis dürfen im Auftrag keine Wespen, Hornissen, Bienen oder andere Hausschädlinge mehr bekämpft werden. Die Kosten, damit genügend Feuerwehrleute eine solche Ausbildung besuchen können, betragen pro Jahr mehrere tausend Franken. Dieser Betrag ist für eine Organisation

unserer Grösse und dem entsprechenden Einsatzgebiet wirtschaftlich nicht zu verantworten.

Folgen

Das Kommando der Feuerwehr Region Hindelbank hat aufgrund all dieser Faktoren entschieden, dass unsere Feuerwehr ab sofort KEINE Einsätze zur Insektenbekämpfung mehr leistet.

Für Auskünfte und/oder Beratungen steht die Feuerwehr aber nach wie vor gerne zur Verfügung

Zuständigkeiten/Kontaktadressen

Mangels fehlender Zuständigkeit der Feuerwehr ist künftig die Insektenbekämpfung, dort wo eine solche angebracht ist, durch eine anerkannte Spezialfirma vornehmen zu lassen. Anbei ein paar Vorschläge aus der näheren Umgebung (nicht abschliessend!):

Imker

(für alle Fragen im Zusammenhang mit Bienen)

- Christian Leuenberger, Hindelbank, Telefon 034 411 11 55
- Antonio und Verena Buccolo, Hettiswil, Telefon 034 411 03 90
- Susanne Keller, Hettiswil, Telefon 034 411 15 19
- Kurt Hofer, Bärswil, Telefon 031 859 15 80

Allgemeine Fragen im Zusammenhang mit anderen Insekten (ausser Bienen)

- Insektol AG Pest Control, Sägetstrasse 29, 3303 Jegenstorf, Tel. 031 761 07 70, www.insektol.ch, Wespen-Hotline 079 664 74 83
- BLD – Desinfektions GmbH, Sägetstrasse 29, 3303 Jegenstorf, Tel. 078 655 54 54
- Anticimex AG, Morgenstrasse 129, 3018 Bern, Mobile 079 473 40 18
- Alder Ungeziefer- und Schädlingbekämpfung, Zieglerstrasse 36, 3007 Bern, Tel. 031 381 09 55, www.schaedlinge-ungeziefer.ch
- Chäferhousi GmbH, Postfach 1009, 3000 Bern, Mobile 076 320 00 11
- Rentokil Schweiz AG, Bern, Tel. 0848 08 00 80, www.rentokil.ch

Das vollständige Merkblatt ist auf der Homepage der Gemeinde Bärswil unter «Aktuelles» abrufbar.

Feuerwehr Region Hindelbank

Christian Spühler, Kirchweg 32a, 3324 Hindelbank
Tel. 034 411 20 77, Mobile 079 396 24 20

Elektro Spielmann ag
Effizient in die Zukunft – seit 1962

Ihr Spezialist für den Service
&
Verkauf von Haushaltgeräten

Sagi 2
3324 Hindelbank
Tel. 034 411 70 00
Fax 034 411 70 09
www.spielmann-elektro.ch
info@spielmann-elektro.ch

- AEG
- Bauknecht
- Electrolux
- Miele
- Schulthess
- V-Zug

24-Stunden-Service!

→→ UNSER HIT-ANGEBOT FÜR IHREN PRIVATHAUSHALT ←←
HOHE QUALITÄT FÜR IHRE WASCHKÜCHE!

Wäscheturm Electrolux inkl. Zwischenbausatz
Pauschal inkl. vRG, MWST & Lieferung
Fr. 2'800.00
(Abholung in Firma Fr. 2'550.00)



Waschmaschine
WA GL 6E
Brutto Fr. 2'995.00

Wäschetrockner
TW GL 5E
Brutto Fr. 2'795.00

Weitere Wäschetürme bereits ab Fr. 2'000.00 erhältlich!




Husqvarna

**Ihr Spezialist für
Rasen- und Grundstückspflege**



Maschinen für Land, Garten, Forst, Bau und Gemeinde.

Käser Agrotechnik AG
Sagi 5
3324 Hindelbank
Telefon 034 420 12 50
info@kaeser-agrotechnik.ch
www.kaeser-agrotechnik.ch

Käser Agrotechnik AG
Standort Koppigen
Moosstrasse 6
3425 Koppigen
Telefon 034 420 12 40
koppigen@kaeser-agrotechnik.ch

MCC Macrina Consulting and Coaching

Luca Macrina
Oberer Galgen 3
3323 Bärswil
Tel: 079 410 25 72
Mail: macrina.luca@bluewin.ch

**Steuererklärung noch hängig?
Kontaktieren Sie mich am Oberen Galgen.**



**Coiffeur
Markus**
Frisuren für Alle

Dorfstrasse 25 • 3323 Bärswil
031 859 40 48
coiffeur.markus@bluewin.ch
coiffeur-markus.ch

Familienverein

Rückblick

Kasperlitheater – Samstag, 12. September 2015

Wie immer war kurz vor den Herbstferien der Kasperli bei uns zu Besuch. Mit dem Stück «Die verzoubereti Blueme» begeisterte Madeleine Bieri die Kleinen.

Räbeliechtlumzug – 7. November 2015

Der Umzug fand bei sehr mildem Wetter statt und war gut besucht. Die Schüler hatten gruselig-schöne Windlichter gebastelt und auch die geschnitzten Kürbisfratzen durften nicht fehlen. Anschliessend gab es am Buffet viel zu tun, es herrschte ein grosser Andrang und die Leute verweilten dank der angenehmen Witterung und führten angeregte Gespräche.

Hauptversammlung – 10. Februar 2016

An der 39. Hauptversammlung durften wir Daniela Haldemann-Gasser als neues Vorstandsmitglied begrüssen. Im Gegenzug gab es gleich drei Austritte. Wir danken Janette Schlup, Marc Grütter und Stefan Rothenbühler für die tatkräftige Unterstützung und hoffen, sie auch weiterhin bei dem einen oder anderen Anlass anzutreffen.

Aus dem Vorstand

Der Vorstand zählt momentan fünf Personen, daher sind wir auf der Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern oder auch einfach nach Leuten, welche sich für die Anlässe als freiwillige Helferinnen und Helfer zur Verfügung stellen. Bei Interesse meldet euch, wir würden uns freuen.

www.familienverein-baeriswil.ch

Spielgruppe Bärinäscht

Ausschreibung Spielgruppenanmeldung für Kinder mit Geburtsdatum vor dem 28.02.2014

Unser voraussichtliches Spielgruppenangebot ab August 2016:

Montag, Mittwoch, Freitag

jeweils vormittags von 9.00–11.30 Uhr.

Nach Voranmeldung ist jederzeit ein Schnupperbesuch möglich.

Tag der offenen Tür:

Mittwoch, 23. März 2016 ab 10:00 Uhr

Kosten pro Semester für einen Vormittag: Fr. 260.–

Die Spielgruppe kann auch mehrmals pro Woche besucht werden. Die Mitgliedschaft im Familienverein gilt als Voraussetzung und erfolgt automatisch.

Anmeldungen bitte bis am 30.04.2016 an:

Andrea Schlup, 079 435 98 63 oder

schlup.andrea@gmail.com

Nächste Anlässe:

Mittwoch, 23. März Spielgruppe –
Tag der offenen Tür

Samstag, 18. Juni Bäretatze-Cup
(Durchführung unsicher)

Samstag, 10. September Kasperlitheater

Freitag, 4. November Räbeliechtlumzug

Detaillierte Informationen zum Verein und zur Spielgruppe finden Sie unter

www.familienverein-baeriswil.ch

Feldschützen Bäriswil

Rückblick

Chlouseschiessen Sand, Bäriswil belegt den 1., 2. und 3. Rang



Neujahrsapero

Christian Liniger erhält für sein Superresultat am eidg. Schützenfest im Wallis von der Gemeinde Bäriswil im Rahmen der Sportlerehrung einen Spezialpreis.

Wintermeisterschaft

11 Schützinnen und Schützen nutzen das Wintertraining in der Indoor Anlage am Brüinig.



DIE Bauunternehmung in der Region



85 Mitarbeitende für:

- // Industriebau // Wohnungsbau // Umbau/Renovation
- // Strassenbau/Belag // Tiefbau/Schlagvortrieb // Bohren/Schneiden
- // Bauberatung

Faes Bau AG Schmiedengasse 17 | 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 19 97 | Fax 034 422 35 69 | info@faesbau.ch | www.faesbau.ch

Beim anschliessenden Nachtessen hatten wir Gelegenheit zum gemütlichen Zusammensein. Herzlichen Dank an Matthias Hanhart fürs organisieren und Roland Hanhart fürs chauffieren.

Erfreuliches

Max Schlup, Christian Liniger und Bruno Witschi haben den Schützenmeisterwiederholungskurs im November 2015 erfolgreich absolviert.

Schützenstube

Neu wird ab diesem Jahr die Schützenstube von einem Frauentrio betreut. Elsbeth Hanhart, Annemarie Heusser und Christine Schärer freuen sich auf Euren Besuch.

Elvira Schnyder ist weiterhin zuständig für die Vermietung der Schützenstube.

Ausblicke

Die kommende Schiesssaison verspricht wiederum viele spannende Wettkämpfe.

Das ganze Jahresprogramm ist auf unserer Homepage www.fs-baeriswil.ch aufgeschaltet. Der Vorstand wünscht allen Schützen «guet Schuss».

*Stefan Schärer
Präsident FS Bärswil*

Feuerwehrverein Bärswil

Feuerwehrojass 2015 in Bärswil

Am Samstag 14. November wurde der Jassmeister oder die Jassmeisterin des Feuerwehrvereins Bärswil mit Beteiligung der Feldschützen Bärswil ausgejast.



Das Jassturnier fand wieder in der Schützenstube statt und stand nebst den Mitgliedern des Feuerwehrvereins sowie deren Partner/Partnerinnen erstmalig auch den Mitgliedern der Feldschützen Bärswil offen. Gespielt wurde der Obenabe/Undenufe Schieber in 6 Pässen. Die Partner wurden je Passe durch das Los zugewiesen, was zu wechselnden Jasspartnern und damit interessanten Konstellationen führte.

Es traten gesamthaft 24 Teilnehmer an. Das Miteinander von Jung und Alt ergab eine gelungene Durchmischung und sorgte immer wieder für angeregte Gespräche. Die rege Beteiligung mit dem Jassen im lockeren Rahmen bildete die Grundlage für diesen gemütlichen Anlass.



Der Gabentisch war aus Gründen des beschränkten Platzes in den oberen Stock verlegt worden. So konnten die grosszügigen und vielfältigen Preise für jeden Teilnehmer erst unmittelbar bei der Rangverkündigung bestaunt werden. Die Spannung war gross, schliesslich waren verschiedenste Preise mit kreativ zusammengestellten Warengaben zu gewinnen.

Mit konstant guten Resultaten ohne einen «Durchhänger» holte sich Lorenz Sommer den Titel des Feuerwehrojassmeisters; Zweiter wurde Marcel Stähler.



Im Anschluss an das Jassen konnte sich jeder bei einem Aperitif erholen und danach den Hunger beim sehr schmackhaften Nachtessen und dem Dessert stillen. Viele Gespräche drehten sich auch später um das Kartenglück und es wurde hie und da nochmals gejasst.

Speziell zur guten Stimmung in der Schützenstube trug auch die aufmerksame Bewirtung durch Elvira Schnyder und ihre beiden Helferinnen bei.

Rangliste	<i>Total</i>
1 Sommer Lorenz	4352
2 Stäbler Marcel	4206
3 Gasser Harry / Gerber Hans	4187
4 Hanhart Elsbeth	3971
5 Schär Barbara	3954
6 Schild Ursula	3943
7 Hämmerli Kurt	3942
8 Etter Pascal	3887
9 Theilkäs Peter	3884
10 Kläy Roland	3808
11 Gränicher Paul	3781
12 Gerber Kathrin	3779
13 Arneberg Oernulf	3776
14 Hanhart Roland	3704
15 Gerber Andreas	3688
16 Bigler Alfred	3620
17 Kläy Hansruedi	3615
18 Gasser Elsbeth	3613
19 Schild Beat	3603
20 Kummer Peter	3565
21 Schärer Stefan	3529
22 Hanhart Matthias	3453
23 Gerber Melanie	3447
24 Grimm Stefan	3125

Andreas Rohrbach

Gemeinnütziger Frauenverein

Seniorenessen

Donnerstag, 14. April 2016

Treffpunkt 12 Uhr im Rest. Krone, Hindelbank

Anmeldung bis Mittwoch, 13. April 2016

Herr G. Frei, Tel. 034 411 19 39

Donnerstag, 12. Mai 2016

Treffpunkt 12 Uhr im Rest. Vista,

Seniorenzentrum Jurablick, Hindelbank

Anmeldung bis Dienstag, 10. Mai 2016

an Frau E. Schacher, Tel. 034 421 99 00

Seniorentreff

Donnerstag, 17. März 2016

Jassturnier und weitere Spielmöglichkeiten

Treffpunkt 14 Uhr im Kirchgemeindehaus

Hindelbank

Donnerstag, 21. April 2016

Seniorenachmittag mit Lotto, anschliessend Zvieri

Treffpunkt 14 Uhr im Kirchgemeindehaus

Hindelbank

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Lottospielen und Zvieri sind kostenlos.

Kleine Preise sind willkommen.

Donnerstag, 19. Mai 2016

Seniorenachmittag mit Mittagessen,

Treffpunkt 12.30 Uhr Rest. Bären Bärswil

anschliessend Referat der Kantonspolizei zum

Thema «**Sicherheit im Alltag**»

Anmeldung bis Montag, 16. Mai 2016 an

Esther Enderli, Tel. 031 853 13 37

Frau Daniela Aellig, Tel. 034 411 05 38

Brötlitage

Dienstag, 3. Mai 2016

Brötlitag Hindelbank & Mötschwil,

Verkauf von Haus zu Haus

Mittwoch, 4. Mai 2016

Brötlitag Bärswil, Verkauf von Haus zu Haus

Mittwoch, 4. Mai 2016

Brötliverkauf während der grossen Pause in den

Schulen Hindelbank und Bärswil

zugunsten der Seniorenreise

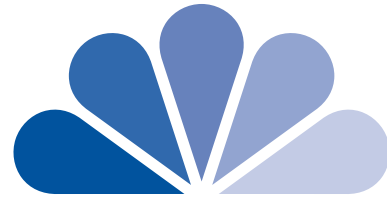
Seniorenreise

Der Gemeinnützige Frauenverein lädt die Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Bärswil, Hindelbank und Mötschwil herzlich zur Seniorenreise ins Drei-Seen-Land am **Donnerstag, 9. Juni 2016** ein.



Abfahrt in Bärswil	09.00 Uhr
Besinnung in der Kirche	09.15 Uhr
Abfahrt ab Hindelbank	10.00 Uhr
Rückkehr	ca. 18 Uhr
Preis	Fr. 30.—

Anmeldung bis spätestens 6. Juni 2016 bei
Monika Hofer, Hindelbank, 034 411 23 83,
Esther Enderli, Bärswil, 031 853 13 37



Engagement in der Freiwilligenarbeit?

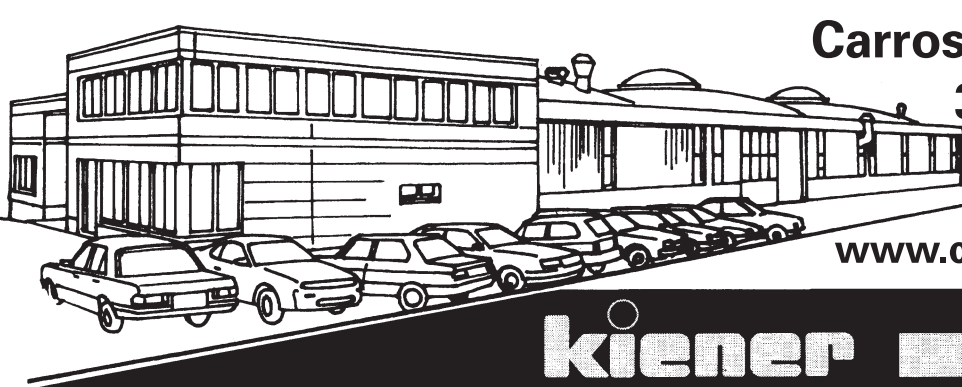
Der Gemeinnützige Frauenverein der Kirchgemeinde Hindelbank (GFV) engagiert sich in der Arbeit für und mit Seniorinnen und Senioren. Die Vielfalt der Angebote des GFV richtet sich nach den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung. Die Vereinstätigkeit umfasst die Durchführung von Seniorennachmittagen mit verschiedensten Themen und Aktivitäten, von Seniorenessen, Wanderungen und einer jährlichen Seniorenreise. Die Geburtstagsbesuche bei den Achtzigjährigen und älteren eröffnet geschätzte und wertvolle Begegnungen mit den Seniorinnen und Senioren.

Interessiert?

Der GFV möchte Frauen für die Arbeit im Vorstand des Vereins gewinnen, der politisch unabhängig und konfessionell neutral ist. Die Präsidentin Daniela Aellig (Hindelbank) und die Vizepräsidentin Esther Enderli (Bärswil) sind gerne bereit, interessierte Frauen über die Vereinstätigkeiten und die Vorstandsarbeit zu informieren.

Ihre Telefonnummern und Mail-Adressen:

Daniela Aellig, 034 411 05 38 oder
daniela_aellig@bluewin.ch;
Esther Enderli, 031 853 13 37 oder
esther.enderli@bluewin.ch.



Carrosserie Kiener AG
3322 Schönbühl
Tel. 031 858 50 50
www.carrosserie-kiener.ch

kiener

Ihr kompetenter Partner für: **Sämtliche Reparaturen an Personenwagen und Grossfahrzeugen**
Neulackierungen • Umänderungen • 24-Std.-Abschleppdienst



Besuchen Sie unsere Ausstellung in Ersigen...



natur kork
 Parkett
 Linoleum
 Vinyl Beläge
 Fensterbeschattungen
 Terrassenüberdachungen
 Terrassenbeläge

Dorfstrasse 7
 3324 Hindelbank
 Tel. 034 411 21 86
 Fax 034 411 25 86

Gewerbestrasse 10
 3423 Ersigen
 Tel. 034 411 21 86
 Fax 034 411 25 82

Hühnerbühlstrasse 1
 3065 Bolligen
 Tel. 031 381 57 47
 Fax 031 922 06 31



L + L BODENBELÄGE AG
 FACHBETRIEB FÜR BODENBELÄGE

info@ll-bodenbelaege.ch
 www.ll-bodenbelaege.ch

**Sprachen
 lernen wie
 zu Hause.**

Ihre Vorteile
 Kleingruppen
 persönliche
 Atmosphäre
 versierte
 Lehrkräfte



Unser Angebot

Erwachsene
 Englisch - Französisch
 Russisch - Spanisch - Italienisch
 Deutsch für Fremdsprachige

Kinder (ab 6 Jahren)
 English for Kids - Parlons français
 Hablamos español

Schüler
 Stützunterricht - Vorbereitungskurse
 für Sek. und Gymnasium



Talk - Hubelweg 13 - 3323 Bärswil
 Tel. 031 859 07 72 - Fax 031 859 05 81
 e-mail: info@talkinfo.ch
 web: www.talkinfo.ch

Ihr Sprachstudio um die Ecke.

Kurse in Bärswil und Schönbühl

**«Wir machen
 Badträume wahr!»**



Spenglerei Sanitär Heizung
 Alexander Leu AG
 Laupenackerstr. 56
 3302 Moosseedorf
 Tel 031 850 15 50



«Besuchen Sie unsere neue Homepage!»
 www.aleu.ch

MALEREI MUSTER

BENJAMIN MUSTER
 3052 ZOLLIKOFEN
 3322 MATTSTETTEN

TEL. 031 859 61 45
 NATEL 079 210 19 38

info@malereimuster.ch
 www.malereimuster.ch

**UMBAUTEN – RENOVATIONEN
 FASSADEN- + GIPSERARBEITEN**

Landfrauenverein Hindelbank

Landfrauenreise ins Luzerner Hinterland

Mittwoch, 27. April 2016



Kaffeehalt mit anschliessender Führung auf dem Bio-Hof Burgrain in Alberswil. Besuch des Flaschenmuseums in Willisau. Nichtmitglieder und Männer sind zu unserem Ausflug ebenfalls herzlich eingeladen.

Reiseprogramm / Abfahrtszeiten

08.00 Uhr	Feuerwehrmagazin Bärswil
08.05 Uhr	Krone Hindelbank
08.10 Uhr	Löwen Hindelbank
08.15 Uhr	alte Bahnhofstrasse Hindelbank
09.30 Uhr	Kaffeehalt in der Burgrain-Stube
10.30–11.45 Uhr	Führung durch den Bio-Hof Burgrain. Möglichkeit zum Einkauf im Bio-Markt. Produkte vom eigenen Hof.
11.50 Uhr	Fahrt nach Ettiswil
12.00–14.15 Uhr	Mittagessen im Gasthof Ilge in Ettiswil
14.30–16.00 Uhr	Besuch Flaschenmuseum in Willisau mit Führung
16.00 Uhr	Fahrt zum Fabrikladen der HUG-Biscuit. Einkaufsmöglichkeit.
16.45 Uhr	Rückfahrt nach Hindelbank
ca. 18.00 Uhr	Ankunft in Hindelbank
Kosten:	Carfahrt / Eintritt Flaschenmuseum Fr. 42.– Mittagessen, je nach Wahl zwischen Fr. 22.– und 32.50 inkl. Dessert

Kaffee und Brötli beim Znüni und die Getränke am Mittag, sowie die Führungen im Bio-Hof und Flaschenmuseum werden vom Landfrauenverein bezahlt.

Wir hoffen auf viele Teilnehmerinnen und wünschen allen einen schönen Ausflug.

Landfrauenverein Hindelbank

Anmeldung bis 11. April 2016 an:

Ruth Wolleb, Bärmattweg 13, 3324 Hindelbank,
Tel. 034 411 23 59

Samariterverein Hindelbank



Samariterverein Hindelbank

Sind Sie interessiert an Kursen in 1. Hilfe? Benötigen Sie Sanitätsdienst an Ihren Anlässen oder möchten Sie sogar Mitglied im Samariterverein werden? Kontaktieren Sie uns, wir geben Ihnen gerne Auskunft!

Notfälle bei Kleinkindern

15./16. April 2016 (Kurs 01/16)
4./5. November 2016 (Kurs 02/16)

eReanimation Grundkurs (BLS/AED Grundkurs)

4. Juni 2016

eNothelferkurs (Präsenzteil)

22. Oktober 2016

Samariterübungen

4. April 2016 Rund ums Schwingfest
20. Juni 2016 Patientenbeurteilung
12. September 2016 Wie tape ich ein Handgelenk?

Für Anmeldungen oder Infos zu Kursen kontaktieren Sie:

Andrea Wenger, Lilienweg 5, 3324 Hindelbank,
Tel. 034 411 10 73, E-Mail: wenger.kurse@gmail.com
oder Internetseite des Schweizerischen Samariterbundes www.samariter.ch

Für Infos zum Verein oder Sanitätsdienst:

Hedi Lehmann, Oeleweg 4, 3324 Hindelbank,
Tel. 034 411 19 97, E-Mail: hulehmann@bluewin.ch





Meine Dienstleistungen für Ihre Zufriedenheit!



Kostenlose Bewertung
Beabsichtigen Sie Ihr Eigenheim zu verkaufen? Ich biete allen Bärswilern eine **kostenlose Bewertung** an. Profitieren Sie von meinen Dienstleistungen in der Vermittlung von Immobilien.

Marco Mosimann
RE/MAX Ambassador

Telefon: 079 701 98 92
Email: marco.mosimann@remax.ch



Lobsiger Gartenbau AG
Gartenbau • Planung • Unterhalt

Krieggasse 18
3414 Oberburg

Tel. 034 422 40 48
Fax 034 423 09 48

info@logar.ch
www.logar.ch

Buri & Co



Nat. 079 311 87 04
Fax 034 411 10 46

BAUGESCHÄFT

Gartenbau
Umbauten
Renovationen

Weiermattweg 5
3325 Hettiswil
Tel. 034 411 10 12



Metzger+Markt
HOLZER

Ihr Fleischfachgeschäft mit Volg-Markt in Hindelbank

Partyservice 3324 Hindelbank 034 411 17 47
www.metzgereiholzer.ch info@metzgereiholzer.ch

Ausstellung im Guggeli

Am 3. Oktober 2015 haben wir, d.h. GAm – HEM und suschae, den Schritt gewagt, unsere Objekte und Arbeiten zu einem Ganzen verschmelzen zu lassen und zu der Ausstellung «am Schärme u ir Hoschtet» by Gasser's im Guggeli in Bärswil, eingeladen.

Wir drei Köpfe, die in unserer Freizeit gerne kreativ sind, haben unsere Objekte aus Beton, Holz, Powertex und Arbeiten auf Leinwand, im und ums Guggeli zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammengestellt.

Gespannt, ob unsere Einladung auf Interesse gestossen sei, konnten wir bereits ab 10.00 Uhr die ersten Besucher begrüßen und so war während dem ganzen Tag ein reges Kommen und Gehen. Das schöne Herbstwetter lockte tatsächlich zahlreiche Gäste ins Guggeli und bei angenehmen Temperaturen stand einem gemütlichen Zusammenhocken und «chly brichte zäme», nichts im Wege, da mit einem Glas Wein, der feinen Kürbissuppe à la GAm und den selbstgebackenen Züpfen, auch für das leibliche Wohl gesorgt war.



Die Ausstellung wurde mit Interesse besucht und wir erhielten viele gute und interessante Kritiken, die wir sicher in unser weiteres Wirken einarbeiten werden.

Der Flohmärit, der zusätzlich ins Leben gerufen wurde, zeigte allerlei schöne Sachen und wurde ebenfalls rege besucht. Der gesamte Erlös des Flohmärit ging als Spende zu Gunsten der KITA KAMOHELO, einem Hilfsprojekt von JAM Schweiz in Südafrika, bei dessen Einsatz Karin Gasser und suschae eigenhändig und tatkräftig vor Ort mitgeholfen haben und erleben durften, dass das Spendengeld sinnvoll und nachhaltig eingesetzt wurde.



Ein schöner «Batzen» konnte dank den Besuchern im Guggeli gespendet werden und wir möchten an dieser Stelle nochmals an alle unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Alles in allem war es ein gelungener Anlass und vielleicht sehen wir uns beim nächsten Mal wieder!

Mit den besten Wünschen

*suschae (Susanna Schärer)
GAm (Gasser Monika)
Hem (HEgnauer Markus)*

Kaminfegergeschäft Buchsifeger GmbH

Grubenstr. 7a, 3322 Schönbühl
Tel. 031 869 42 55, Fax 031 869 42 66

www.buchsifeger.ch
info@buchsifeger.ch

- Kaminfegerarbeiten
- Brandschutz
- Feuerungskontrolle
- Energieberatung



Zum Glück gibt's den Kaminfeger



Stefan Walther
Hubelweg 22
3323 Bärswil
Tel. 031 859 00 22
Natel 079 202 48 30

Freiburghaus Lukas

Baugeschäft Bärswil

079 321 76 00

- Renovationen
- Leitungsbau
- Vorplätze
- Gartenarbeiten
- Sanierungen
- Anbauten
- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten

Ich empfehle mich für die Beratung
und Ausführung aller Baumeisterarbeiten
im und ums Haus

**Mit uns
dürfen**

**Sie
rechnen.**

Keel und Meyer

Keel und Meyer
Buchhaltungs- und Treuhandbüro
Mühlemattweg 6 / Postfach
3324 Hindelbank
Telefon 034 411 22 51
keelundmeyer@bluewin.ch
www.keelundmeyer.ch

Jugendarbeit

Runder Tisch

«Jugendliche im öffentlichen Raum»

Seit 2012 gibt es den Runden Tisch – Jugendliche im öffentlichen Raum.

Der Runde Tisch setzt sich momentan aus 9 engagierten und aktiven Mitgliedern von Hindelbank, Krauchthal und Mötschwil zusammen.

Das Verhältnis der Bevölkerung zu den öffentlichen Plätzen und Anlagen hat sich im Laufe der letzten 30 Jahre massiv verändert. Das Positive ist, dass Plätze, Parkanlagen, Spielplätze und Schulareal so gestaltet wurden, dass sie zum Verweilen, Ausruhen, Picknick, Brätle und Ausüben von sportlichen Aktivitäten einladen. Die Kehrseite ist, dass der öffentliche Raum und die zur Verfügung gestellten Anlagen als Konsumgut wahrgenommen werden, die frei und ohne Verpflichtungen genutzt werden können. Dies verursacht bei der Bewirtschaftung zusätzlichen Aufwand und führt zu Unmut, Konflikten oder gar Störungen.

Über die Sommermonate ist die Gruppe Runder Tisch – «Jugendliche im öffentlichen Raum» regelmässig auf den öffentlichen Plätzen unterwegs. Die Jugendarbeit vermittelt und organisiert den Dialog zwischen den jungen Menschen und anderen Anspruchsgruppen im Sozialisations- und Lebensort «Strasse/öffentlicher Raum» und greift Konfliktpotential auf.

Die Personen aus der Gruppe Runder Tisch suchen aktiv den Kontakt mit den Jugendlichen und zeigen Interesse an ihnen. Dies wird, gemäss Rückmeldungen der Jugendlichen, sehr geschätzt, sie würden sich dadurch sehr ernstgenommen fühlen. Dieser direkte Kontakt kann Konfliktpotential vorbeugen wodurch es in der Gemeinde weniger Beschwerden gab. Den Jugendlichen wird vermittelt, dass sie auf den öffentlichen Plätzen herzlich Willkommen sind, sich jedoch an gewisse Grundregeln zu halten haben.

Ziel des Runden Tisches ist nach wie vor, dass sich alle Altersgruppen von Jung bis Alt im öffentlichen Raum wohl fühlen.

Laut Giorgio Andreoli (Vertreter gggfon – «Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus» und Mitglied des Runden Tisches) beobachtete er in den letzten

zwei Jahren einen klaren Rückgang von negativen Vorfällen im öffentlichen Raum. Probleme wären nach wie vor vorhanden, jedoch vermindert. Ein Grund dafür kann sein, dass die Jugendlichen vermehrt mit einbezogen werden.

Prävention beinhaltet, dass in der Gemeinde Strukturen geschaffen und Methoden entwickelt werden, um Probleme rechtzeitig wahrzunehmen und gemeinsam Lösungen gesucht werden.

Intervention heisst, dass vorhandene oder sich anbahnende Probleme koordiniert und zielgerichtet angegangen und gelöst werden. Gelungene Interventionsmassnahmen sind dann auch die beste Prävention.

Die Mitglieder des Runden Tisch sind: Anett Wunderlich (Jugendarbeiterin «Offene Kinder- und Jugendarbeit Hindelbank und Umgebung JuBU HibU»), Giorgio Andreoli (Vertreter gggfon), Franziska Mellenberger (Gemeinderätin Krauchthal), Silvia Luginbühl (Vertreterin Mötschwil), Sue Liechti (Vertreterin Turnverein), Brigitte Scheidegger (ehemals Vertreterin Familienforum), Bernhard Kiener (ehemals Vertreter Schulkommission), Andrea Di Maria (Vertreterin Anwohner), Claudia Holzer (Vertreterin Schulkommission)

Hindelbank – Konzertabend & Disko

Jugendliche zeigen ihr Talent in der Aula

Am Samstag, 23.01.2016 fand ein Konzertabend in der Aula Hindelbank statt. Aus den Gemeinden Bärswil, Hindelbank, Krauchthal und Mötschwil fanden sich Solokünstler und auch Gruppen ein, um eine musikalische Darbietung in Form von Gesang, Schlagzeug, Rap oder gar Klavier zum Besten zu geben. Die Stimmung war sehr gut, die Darbietenden liessen es musikalisch so richtig krachen. Rund 90 Zuschauer bejubeln die Darbietungen. Freiwillige Jugendliche und Erwachsene Helfer engagieren sich am Abend und leisteten damit einen grossen Beitrag zum Gelingen des Abends. Ziel des Abends war es, das Selbstvertrauen der Jugendlichen zu stärken und ihnen die Möglichkeit zu geben sich zu präsentieren.

Der Konzertabend wurde durch die Offene Kinder und Jugendarbeit Burgdorf Umgebung (JuBU) organisiert.

Anett Wunderlich, Jugendarbeiterin



Catering für Geniesser!

Geburtstagsfeier
Hochzeitsfeier
Firmenanlass
Apéro.....

Unsere Menu- und Buffetvorschläge werden auch Sie begeistern! Marktfrische Produkte köstlich zubereitet und phantasievoll präsentiert.

Mehr unter www.businesslunchag.ch
Info@businesslunchag.ch / Tel. 031 869 4422
BUSINESS LUNCH AG
Catering, Party – Service
Paul-Klee-Str. 101, 3053 Münchenbuchsee



1. NOVEMBER 1965 – 1. NOVEMBER 2015

Garage
Paul Kilchenmann
hinterer Hubel 4
3323 Bärswil
Tel. 031 / 859 05 30



Empfiehl sich für
Reparaturen sämtlicher
Marken
Stets günstige Occasionen!



Alain Burri
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Mobile 079 318 33 45

Vorsorge- und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr kompetenter kompetenter Partner.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Fraubrunnen, Christian Jordi
Bernstrasse 12, 3312 Fraubrunnen
www.mobiburgdorf.ch

Pro Senectute

Gut informiert mit Pro Senectute

Sie möchten so lange wie möglich in Ihrem vertrauten sozialen Umfeld leben? Pro Senectute Emmental-Oberaargau unterstützt Sie dabei und steht Ihnen als die Fach- und Informationsstelle gerne zur Verfügung. Ihre Fragen und Anliegen:

- Ich betreue meinen Mann und brauche zwischenzeitlich einen Nachmittag um Besorgungen zu machen, wohin kann ich mich wenden?
- Ich überlege mir, später in ein Altersheim einzutreten. Welche Heime existieren in meiner Umgebung? Was kosten sie und wer finanziert den Aufenthalt?
- Ich wohne neu im Dorf und suche nach Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung
- Die Reinigung meiner Wohnung bereitet mir zunehmend Mühe, welche Dienste bieten Unterstützung im Haushalt an?
- Ein Arztbesuch steht an, ich bin aber nicht mobil genug, wer fährt mich dorthin?
- Ich fühle mich nicht mehr in der Lage, alle administrativen Verpflichtungen selbständig zu erledigen, wer hilft mir dabei?

Dies sind nur einige Fragen, die uns täglich gestellt werden. Als Fach- und Informationsstelle hat Pro Senectute Emmental-Oberaargau eine Infothek mit vielen Unterlagen, Broschüren und Flyern erstellt. Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an bei Fragen oder besuchen Sie uns auf unserer Beratungsstelle. Geniessen Sie einen Einblick in unsere Infothek und stöbern Sie in unserem Informationsmaterial.

Wir sind von Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 und von 14.00 – 17.00 für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch!



EMMENTAL-OBERAARGAU

Pro Senectute Emmental-Oberaargau
Lyssachstrasse 17, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 16 50



Wir feiern 100 Jahre Eisenbahnverbindung Solothurn–Bern!

Vor 100 Jahren, am 9. April 1916, wurde die Eisenbahnverbindung Solothurn–Bern eingeweiht. Mit der Eröffnung dieser Verbindung wurde die Region zwischen Zollikofen und Solothurn wieder an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Bis 1924 mussten die Fahrgäste jedoch noch in Zollikofen umsteigen, um nach Bern zu gelangen. Dann fuhren die damals noch grünen Züge fünfzig Jahre lang direkt auf den Bahnhofplatz, bis 1965 der neue unterirdische RBS-Bahnhof Bern eröffnet wurde.

Ein Blick zurück

Der RBS feiert den runden Geburtstag mit einem Blick zurück. Die Entwicklung der Eisenbahn ist eng verknüpft mit der Entwicklung der Region rund um das Fraubrunnenamt. Von April bis Dezember 2016 werden auf der Jubiläumswebseite www.hundertjahre.ch daher Geschichten aus den letzten 100 Jahren multimedial erzählt. Einwohner können sich an der Erzählung beteiligen und ihre Bilder und Geschichten mit dem Hashtag #100jahre über Instagram, Twitter oder Facebook teilen.

Ein Fest das verbindet

Am 27. August 2016 feiert der RBS ein Volksfest an drei Standorten. In Bern und Solothurn werden Besucher sich neben Essensständen und Musik-Acts auch über eine «Echtzeitverbindung» direkt miteinander austauschen können. Auf dem grossen Festplatz in Jegenstorf treten die 14 Gemeinden in «Jahrhundertfestspielen» gegeneinander an. Vereine aus der Region zeigen ihr Können und «Schulze und Schulze» sorgen für die musikalische Untermalung.

Ein Blick nach vorn – auf die nächsten 100 Jahre

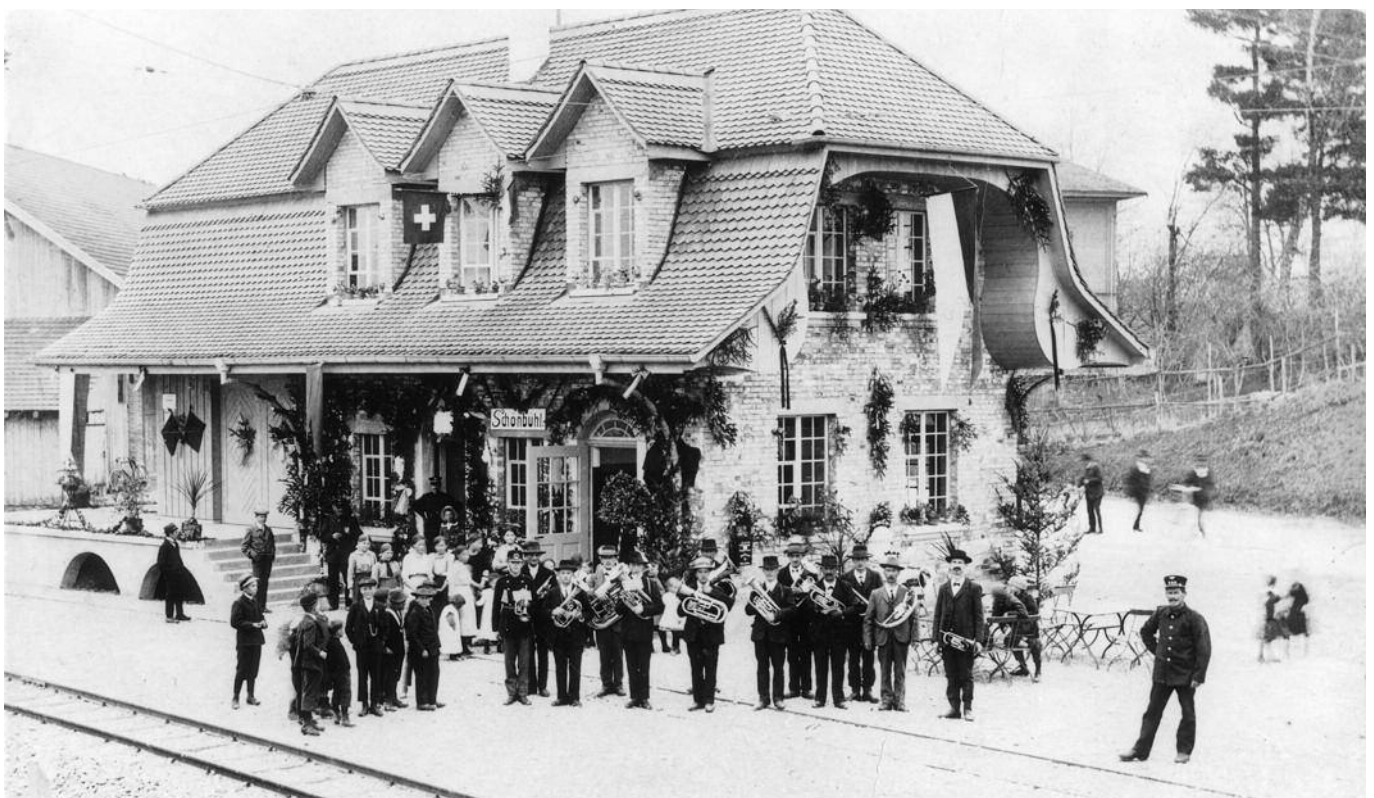
Im Jubiläumsjahr will der RBS aber nicht nur zurück, sondern vor allem auch nach vorne blicken. Der RBS plant in den kommenden Jahren weitere Ausbauten auf der Strecke Solothurn–Bern und das Jahrhundertprojekt «Zukunft Bahnhof Bern» mit dem Bau eines neuen RBS-Bahnhofs unterhalb der SBB Gleise.

Alle Geschichten aus der Region und die Details zum grossen Volksfest vom 27. August 2016 finden Sie ab April auf www.hundertjahre.ch

Wir freuen uns, dass runde Jubiläum des RBS gemeinsam mit Ihnen feiern zu können!

Freundliche Grüsse

Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS



Inserationspreise

1/1 Seite 180 x 253 mm		1/2 Seite 180 x 121.5 mm
1/4 Seite hoch 85 x 121.5 mm quer 180 x 60 mm		

Kosten pro Ausgabe:

ganze Seite Fr. 180.–
halbe Seite Fr. 135.–
viertel Seite Fr. 90.–

Inserat in Ausgabe vom:

- 15.5.2016
 15.9.2016
 15.11.2016

Für Einheimische und Geschäfte
mit Sitz in Bärswil ist das erste Inserat
mit einem Ganzjahresauftrag **GRATIS!**

Ganzjahresauftrag

- ja
 nein

Firma, Name, Adresse:

Datum:

Unterschrift:

Die Inserat-Bestellung ist bei der Gemeindeverwaltung Bärswil, Christin Amacher, Hubelweg 10, 3323 Bärswil, abzugeben, per Mail an c.amacher@baeriswil.ch oder per Fax an 031 850 33 59 zu schicken. Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 031 850 33 50 gerne zur Verfügung.

Bäriswiler Veranstaltungskalender 2016

Dorfvereine, Gemeinde und Kommissionen

März

17.	Jassturnier und weitere Spielmöglichkeiten, 14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Gemeinnütziger Frauenverein
17.	Gewerbeapéro, 17.30 Uhr	Mattstetten	Gem. Mattstetten
18.	Überraschungsabend, 19.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Landfrauenverein
22.	Hauptversammlung	Restaurant Bären	Tennisclub
23.	Eierfärben für Ostern (für Ostergottesdienst), 14:00 Uhr	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Kirchgemeinde Hindelbank
23.	Tag der offenen Tür in der Spielgruppe	Spielgruppe	Familienverein
31.	Saisoneröffnung je nach Witterung	Tennisplatz	Tennisclub

April

09.	1. Bundesübung, 13.30–15.30 Uhr	Bäriswil	Feldschützen
12.	Vorlesen in Bäriswil	Röhrehütte	Kirchgemeinde Hindelbank
14.	Seniorenessen, 12.00 Uhr	Rest. Krone Hindelbank	Gemeinnütziger Frauenverein
15.	Kurs 1. Teil «Notfälle bei Kleinkindern», 19.00–22.00 Uhr	Feuerwehrmagazin Hindelbank	Samariterverein
16.	Kurs 2. Teil «Notfälle bei Kleinkindern», 09.00–15.00 Uhr	Feuerwehrmagazin Hindelbank	Samariterverein
21.	Seniorenachmittag, 14.00 Uhr mit Lotto	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Gemeinnütziger Frauenverein
26.	Burgerversammlung	Waldhaus	Burgergemeinde

Mai

03.	Brötlitag	Hindelbank	Gemeinnütziger Frauenverein
04.	Brötlitag	Bäriswil	Gemeinnütziger Frauenverein
10.	Vorlesen in Bäriswil	Röhrehütte	Kirchgemeinde Hindelbank
12.	Seniorenessen, 12.00 Uhr	Rest. Vista, Seniorenzentrum Jurablick Hindelbank	Gemeinnütziger Frauenverein
14.	Altmetall- und Elektroschrottsammlung, 09.00–11.00 Uhr	Schulhausplatz	Gemeinde